Editorial

Autor(en): **Schmid, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **104 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

FORUM

Farbe am Bau

2 Stefanie Wettstein, Lino Sibillano
Farbgestaltung als Mehrwert
10 Jean-Pierre Lewerer
Die Farbigkeit und Pracht vergangener Tage
14 Eric Teysseire
Keine Frage des Geschmacks
16 Ueli Fritz
Perlweiss, Samtweiss, Federweiss
18 Peter Kaschnig
Das Experiment «Haus Blau»

20 Frisch gestrichen
24 Kampagne «Aufschwung»

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ

29 Ferien im Baudenkmal erweitert Angebot
31 Kontinuität dringend notwendig
32 Neubau auf der Insel Ufnau
34 Zum neuen Raumentwicklungsgesetz
35 Seilbahn Weissenstein

38 Von Menschen und Häusern

Sommaire

FORUM

Couleur et architecture

5 Stefanie Wettstein, Lino Sibillano
L'art de construire en couleur
7 Jean-Pierre Lewerer
Les couleurs d'origine recréent la splendeur du passé
12 Eric Teysseire
Ce n'est pas qu'une question de goût
17 Ueli Fritz
Blanc cassé, écru, perle, satiné, mat …
19 Peter Kaschnig
L'expérience «Haus Blau»

21 Peinture fraîche
22 Campagne «L'envol»

PATRIMOINE SUISSE

28 Vacances au cœur du Patrimoine
30 Renforcer la conservation des monuments historiques
34 Projet de loi sur le développement territorial
35 Télésiège du Weissenstein

39 Des maisons et des hommes

Titelseite: Wohnhaus in Horgen und Haupthalle des Bundeshauses in Bern.
(Bilder Renzo Bader Architekten; BBL/Alexander Gempeler)

Page de couverture: Maison d'habitation à Horgen et hall principal du Palais fédéral à Berne.
(photos Renzo Bader Architekten; OFCL/Alexander Gempeler)

Editorial

Auch Grau ist eine Farbe

Welche Farbe soll man für sein Haus wählen? Apfelgrün, ein leuchtendes Rot oder doch ein helles Beige? Die Farbpalette für Fassaden ist grenzenlos. Die Fantasie der Bauherrschaft, der Architektinnen und Maler ebenso. Alles ist möglich – jedenfalls technisch.
Ein Blick in die Geschichte der Farbherstellung und -anwendung macht klar, dass die Farbwahl wenig mit Zufall und persönlichen Vorlieben zu tun hat. Sie wird von einer Reihe von Grundsätzen bestimmt. Und man stellt fest, auch Grau ist eine Farbe!
Bereits 1925 wies der Architekt Heinrich Tessenow darauf hin, dass die Farbe als Gestaltungsmittel «ungefähr die gleiche Kraft, die gleiche Bedeutung, gleiche Geltung oder Wichtigkeit wie die Form» habe. Die Wahl der Farbe hat also in der Architektur eine grosse Bedeutung. Entsprechende Sensibilität und Fachwissen sind gefragt. Dies dokumentiert die vorliegende Ausgabe.
Und wir gratulieren: Vier Jahre nach dem Schweizer Heimatschutz wurde 1909 der Schweizer Naturschutzbund, heute Pro Natura, gegründet. Unser Präsident, Philippe Biéler, weist in seiner Kolumne auf den gemeinsamen «Schoggitaler» hin. Ein Erfolg für Baukultur und Natur.

Adrian Schmid, Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz

Même le gris est une couleur

Quelle tonalité choisir pour sa maison? Vert pomme? Rouge écarlate? Beige clair? La palette des couleurs à choix pour peindre une façade est illimitée. Maîtres d'ouvrage, architectes et peintres peuvent laisser libre cours à leur imagination car tout est possible – techniquement parlant.
L'histoire de la fabrication et de l'application des couleurs nous enseigne que leur choix doit très peu au hasard ou aux préférences personnelles. Il est guidé par une série de principes. D'où ce constat: même le gris est une couleur!
En 1925 déjà, l'architecte Heinrich Tessenow disait que la couleur est au service de la conception architecturale et «qu'elle a pour ainsi dire la même force, la même importance, la même valeur ou la même portée que la forme». Le choix des couleurs est donc d'une grande importance. Une bonne sensibilité et un savoir spécialisé sont indispensables. Ce numéro de notre revue vous le démontre.
Toutes nos félicitations à Pro Natura, ex-Ligue suisse de la protection de la nature, créée quatre ans après Patrimoine suisse, et qui fête son centième anniversaire! Dans son billet, notre président Philippe Biéler rappelle le partenariat qui nous lie à Pro Natura dans le cadre de l'Ecu d'or. Une action réussie en faveur du patrimoine et de la culture.

Adrian Schmid, secrétaire général de Patrimoine suisse